

## **Aus dem Gemeinderat – Sitzungsbericht 22.10.2015**

Vergangene Woche tagte der Gemeinderat, nachstehend folgt die Sitzungszusammenfassung.

### **Bausachen**

Das Einvernehmen der Gemeinde wurde zu folgenden Anträgen erteilt:

1. Abbruch eines Wohnhauses, Rosenstraße 5,
2. Bauvoranfrage Neubau eines Einfamilienhauses, Rosenstr. 5
3. Veränderte Bauausführung der errichteten Lagerhalle Schieferstr. 12,
4. Neubau eines Zweifamilienhauses mit Garagen – Kastanienweg 16 unter der Prämisse, dass das Gebäude um 1 Meter Richtung Osten geschoben oder die Garage kleiner gebaut wird,
5. Erdauffüllung im Bereich Weide / Pliensbach unter der Voraussetzung dass die Auffüllung erst in 2,5 Metern Abstand vom Weg erfolgt,
6. Befreiung von der Dachbegrünung im Bereich der Fotovoltaikanlage auf dem Neubau des Vertriebs- und Logistikzentrums, Obere Wängen 6,
7. Entgegen der Beschlussfassung aus der Sitzung vom 24.09.2015 hat das Gremium der Bauvoranfrage zur Erstellung von 8 Reihenhäusern im Bereich Ecke Kirchheimer Straße / Göppinger Straße in Flachdachausführung zugestimmt, unter der Voraussetzung der einheitlichen Gestaltung der Vorbauten und jeweils 2 Stellplätzen. Die Planänderung mit Pultdächern wurde nicht begrüßt.

Der Bauantrag auf Wohnhausumbau im DG und Balkonneubau Weilerstr. 44 wurde zurückgestellt.

### **Anhebung der Deponiegebühren zum 01.01.2016**

Letztmals wurden die Deponiegebühren 1992 neu festgesetzt. Im Zuge der Euroumstellung erfolgte lediglich eine Umrechnung der Beträge. Nachdem das Deponievolumen sich dem Ende zuneigt und der „Zeller Berg“ entsteht, wird es erforderlich, dass das anfallende Aushubmaterial unverzüglich einplaniert wird. Hierfür wurde eine Laderaube angemietet. Ein Fahrer wird bei Bedarf angefordert, so dass die Aufwendungen der Gemeinde höher werden. Aus diesem Grund wird eine Anpassung der Erddeponiegebühren erforderlich. Die Gebühr für eine Tonne beläuft sich künftig auf 12 € inklusive Planiekosten. Das Gremium hat die Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung beschlossen, die Änderung tritt zum 01.01.2016 in Kraft.

### **Vorbereitung der Landtagswahl am 13. März 2016**

Für die im kommenden Jahr stattfindende Landtagswahl sind im Vorfeld organisatorische Dinge zu regeln. Aufgrund der Anordnung durch den Kreiswahlleiter wird für die Urnen- und Briefwahl jeweils ein Wahlvorstand gebildet. Das Wahllokal wird im Foyer in der Gemeindehalle eingerichtet. Das Gremium hat zudem über die Wahlhelferentschädigung beschlossen.

### **Sachstandsbericht zu laufenden Baumaßnahmen**

Aktuell laufen einige Straßensanierungsmaßnahmen. So wurde der Feldweg in Pliensbach von der Pumpstation zum Auchttert aufgrund vorhandener Setzungen saniert und in diesem Zuge auf 3,50 Meter verbreitert. Die Gemeindeverbindungsstraße ab dem Birkwiesenhof nach Bad Boll wird Anfang November 2015 saniert, wofür eine Vollsperrung erforderlich wird. Landwirte können über die Feldwege zufahren. Aktuell erfolgt die Auswechslung des Kanals und der Wasserleitung in den Brunnenwiesen. Beim 1. Bauabschnitt ist die erste Asphaltdecke aufgebracht. Probleme gab es während der Bauphase wegen seitlich

abbrechenden Untergrunds, so dass die Maßnahme rund eine Woche Verzögerung hat. Mit dem 2. Bauabschnitt wurde am 23.10.2015 begonnen. Es bleibt zu hoffen, dass die Arbeiten zügig voran gehen. Die Arbeiten auf der Kreisstraße K1421 beim Gewerbepark Wängen kommen zügig voran. Der Unterbau ist bereits eingebaut, die Randsteine gesetzt und der 1. Schwarzelbelag wird voraussichtlich ab dem 28.10.2015 aufgebracht. Die Fertigstellung und Freigabe für den Verkehr ist für den 16.11.2015 anvisiert. Im Zuge der Baumaßnahme wurde der Einmündungsbereich zum Uhlwiesenweg verbreitert, damit die Landwirte besser fahren können und Schäden an den Wiesen vermieden werden. In dem Zusammenhang wurde angeregt, Tempo 30 während der Bauphase für die Göppinger Straße anzuordnen.

### **Umsetzung Grüngutkonzeption des Landkreises**

Nach dem Beschluss des Landkreises, den Kompostplatz in Hattenhofen in einen Grüngutplatz umzubauen, muss die Gemeinde die Rahmenbedingungen erfüllen, sofern sie einen Sammelplatz in der Kommune erhalten möchte. Auf die Gemeinde kommen somit Kosten für die Einrichtung und den Betrieb des Platzes zu. Der Landkreis unterstützt den Weiterbetrieb durch Übernahme der Kosten für den Abtransport sowie einen Personalkostenzuschuss. Das Thema muss im Jahr 2016 aufgearbeitet und im Haushaltsplan berücksichtigt werden. Hierfür werden noch weitere Gespräche im Gremium und mit dem AWB erforderlich.

### **Bekanntgaben**

1. In Sachen Flüchtlingsunterbringung hat die Gemeinde bislang 1 Ehepaar in einer gemeindeeigenen Wohnung untergebracht. Derzeit werden Räume in der Kirchheimer Straße gerichtet, damit dort weitere 8-10 Personen unterkommen können. Zudem hat der Arbeitskreis Asyl mit rund 20 Engagierten seine Tätigkeit aufgenommen. Leider hat der Oberkirchenrat es abgelehnt, Pfarrer Hoeltz von seiner Residenzpflicht zu entbinden. Die evangelische Kirchengemeinde wäre bereit gewesen, das Pfarrhaus zur Flüchtlingsunterbringung anzubieten. Landrat Edgar Wolff hat die Kommune darüber informiert, dass die Gemeinde bis zum 31.12.2016 insgesamt 50 Asylbewerber unterzubringen hat. Die Gemeinde ist daher derzeit auf der Suche nach einem geeigneten Standort für Gebäude oder Container. Die freie Gemeindefwohnung in der Frühlingstraße wird daher aktuell nicht auf dem freien Wohnungsmarkt weitervermietet.
2. Die EnBW hat im Kontrollgang alle Straßenlampen kontrolliert. Sofern den Einwohnern Lampen auffallen, die nicht brennen, bitte an die Gemeindeverwaltung weitergeben.

### **Verschiedenes**

1. Der Gemeinderat hat der Spendenannahme eines Bodentrampolins von der Firma Eurotramp aus Weilheim zugestimmt.
2. Das neue Seilklettergerät im Außengelände Gemeindehalle/Schule wird am 31.10.2015 ab 10.30 Uhr eingeweiht, die Kosten hierfür tragen die Schule und der Schulförderverein.
3. Es wurde angeregt, die neuen LED-Straßenlampen besser auszurichten, damit Personen vor dem Zebrastreifen wartend bei Dunkelheit besser gesehen werden.
4. Unverständnis wurde geäußert über die Absage des Oberkirchenrats, dass das Pfarrhaus für die Flüchtlingsunterbringung verwendet werden kann.
5. Die Problematik randalierender Jugendlicher wurde angesprochen und Unverständnis bezüglich des Verhaltens und der Vermüllung ausgedrückt.

### **Frageviertelstunde**

Aus der Mitte der Anwesenden wurde angeregt, die Steuerung der Straßenlaternen zu kontrollieren, nachdem die Lampen auch noch brennen, wenn es bereits hell ist. Die Schaltung der Lampen erfolgt über Stuttgart, wobei kontrolliert werden muss, ob evtl. die Dämmerungsmesser defekt sind.